

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Dienstag, 01.12.2020
Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:30 Uhr
Ort: im großen Saal des Bürgerhauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Peter Bekk
Christine Eisenmann
Renate Grasse
Verena Hanny
Angelika Metz
Dr. Andreas Most
Fabian Müller-Klug
Holger Ptacek
Dr. Michael Reich
Michael Schönlein
Johannes Schuster
Marianne Stöhr
Reinhard Vennekold
Caroline Voit
Jürgen Westenthanner
Sebastian Westenthanner
Cornelia Zechmeister

Schriftführer/in

Stefanie Nagl

Verwaltung

Peter Kotzur
Karin Meißner
Bernhard Rückerl
André Schneider

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Alexander Betz	- entschuldigt -
Uwe Eisenmann	- entschuldigt -
Wilhelm Wülleitner	- entschuldigt -

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 9.11.2020 und der Niederschriften des Finanzausschusses vom 28.10.2020 und vom 16.11.2020
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Jahresabschluss 2019 der Wohnungsbaugesellschaft Pullach i. Isartal mbH - Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden und Entlastung des Aufsichtsrats
- 5 Berichte aus den Partnerschaften mit Pauillac und Baryschiwka/Beresan
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2021
- 7 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 8 Allgemeine Bekanntgaben
- 9 Gemeinderatsfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 9.11.2020 und der Niederschriften des Finanzausschusses vom 28.10.2020 und vom 16.11.2020

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 9.11.2020 sowie die Niederschriften des Finanz- und Personalausschusses vom 28.10.2020 und 16.11.2020.

TOP 3 Bürgerfragestunde

Herr Stefan Locher, Mieter des Gewerbeparkes in Hollriegelskreuth möchte wissen, ob die Bürgermeisterin über die Kündigung von langjährigen Mietern informiert sei. Er moniert, er sei unzufrieden über die Kommunikation mit dem Gemeindeunternehmen VBS Pullach.

Bürgermeisterin Tausendfreund weist darauf hin, dass für Fragen rund um die Angelegenheiten der VBS der Verwaltungsrat VBS, nicht der Gemeinderat zuständig sei.

Herr Kotzur, technischer Vorstand der VBS meint, dass man Mieter im Gewerbepark keinesfalls vergraulen sollte. Allerdings sei in Einzelfällen und nach reiflicher Überlegung eine Kündigung notwendig geworden. Man sehe sich in diesen Einzelfällen nicht in der Lage, das Mietverhältnis fortzusetzen. Zu Fragen nach rund um Vertragsverhältnisse verweist er auf den Kaufmännischen Vorstand der VBS, Herrn Schiebe.

TOP 4 Jahresabschluss 2019 der Wohnungsbaugesellschaft Pullach i. Isartal mbH - Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden und Entlastung des Aufsichtsrats

Beschluss:

1. Der Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden der Wohnungsbaugesellschaft Pullach i. Isartal mbH für das Jahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Erste Bürgermeisterin o.V.i.A. wird ermächtigt in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft mbH für die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Jahr 2019 zu stimmen.

Sitzungsleitung zur Abstimmung: Zweiter Bürgermeister Dr. Andreas Most

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0

Ohne Beteiligung von Bgm Tausendfreund und GR Ptacek wegen persönlicher Beteiligung als Mitglieder des Aufsichtsrates.

Herr Otto Horak, Vorsitzender des Partnerschaftenvereins berichtet über die Partnerschaft mit Baryschiwka-Beresan:

Im Jahr 2020 habe weder die jährliche Einladung der Kinder aus Baryschiwka noch die Jugendeinladung aufgrund der Corona-Pandemie stattfinden können. Auch die Reise von 40 Pullachern nach Baryschiwka anlässlich des 30jährigen Jubiläums der Partnerschaft im Mai sei storniert worden. Es waren bereits umfangreiche Vorbereitungen getroffen worden, u. a. hätte ein Maibaum von Mitgliedern der Pullacher Burschen in Baryschiwka errichtet werden sollen.

Als Jubiläumsgeschenk kaufte die Gemeinde Pullach i. Isartal im Frühjahr ein gebrauchtes Feuerwehrfahrzeug von der Gemeinde Oberschleißheim. Aufgrund von Reisebeschränkungen kann dieses aber voraussichtlich erst am 7. Dezember per Spedition an seinen Bestimmungsort überbracht werden.

Um das 30jährige Jubiläum dennoch zu würdigen, habe man einen Film gedreht, in dem die Gründerväter der Partnerschaft, Altbürgermeister Weber und Dr. Peter Hailer sowie die beiden kirchlichen Vertreter der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden, Pfarrer Fluck und Pfarrer Zöbeley sowie Bürgermeisterin Tausendfreund Grußworte an die ukrainischen Freunde sprechen. Dieser Film sei nun fertig gestellt und werde in den kommenden Tagen nach Baryschiwka und Beresan übermittelt.

Im Jahr 2019 habe man ein von Nakopa gefördertes Projekt unter der Leitung von Michael P. Heisel zur Warmwassergewinnung in einem Altenheim in Peremoga erfolgreich zum Abschluss bringen können. Für 2020 sei ein Folgeprojekt geplant gewesen. Inhalt des Projektes sei die Erneuerung von Pumpen der Wasserversorgung für Baryschiwka. Sie sollen mittels einer Photovoltaikanlage vom bestehenden, volatilen Stromnetz unabhängig gemacht werden. Allerdings muss auch dieses Projekt coronabedingt nach 2021 verschoben werden.

Zwei weitere Projekte befinden sich für 2021 in der Warteschleife: Pullacher Kameraden unterstützen den Aufbau einer freiwilligen Feuerwehr in der ukrainischen Partnerkommune und das Projekt Klinikpartnerschaft wird mit dem Schwerpunkt Corona neu aufgelegt.

Zwei Hilfstransporte mit Pflegebetten, Einrichtung für Schulen und Kindergärten, Ausstattung für Kliniken, einer Zahnarzteinrichtung und Fahrrädern konnten trotz vieler Schwierigkeiten organisiert werden.

Herr Horak berichtet von einer Gebietsreform und Neuwahlen, die in der Ukraine in 2020 stattgefunden haben. Bei der Gebietsreform und Neuorganisation entstanden aus ursprünglich 400 Rayonen in der Ukraine nunmehr 130 Rayone. Der Rayon Baryschiwka als auch der Rayon Beresan seien aufgelöst und nunmehr dem Rayon Rowery zugeschlagen worden. Daraus ergebe sich die Notwendigkeit, den Partnerschaftsvertrag mit den beiden Kommunen neu zu fassen. Beide Bürgermeister, sowohl in Baryschiwka Oleksandr Varenichenko als auch in Beresan Volodymyr Tymchenko seien aber wieder gewählt worden. Somit blieben die vertrauten Ansprechpartner erhalten.

Bericht aus der Partnerschaft mit Pauillac in Frankreich:

Herr Rudolf Sieghart lässt das vergangene Jahr 2020 Revue passieren und berichtet, dass die Planungen für den Besuch von insgesamt 28 französischen Gästen im Juni - Erwachsene und Jugendliche im Rahmen eines Austausches - nach Pullach bereits abgeschlossen waren, als

sich heraus kristallisierte, dass sowohl die Jumelage, als auch die Anschlussreise in die fränkische Schweiz für alle Beteiligten unmöglich sein würde. Man bedaure dies nach wie vor sehr und hoffe auf das nächste Jahr.

Er erzählt von einer Reise des Gemeinderates nach Pauillac unter den Bürgermeistern Seidl und Cazes im Jahr 1983 und regt eine Wiederholung an. Er meint, dies wäre ein starkes Signal für die Belebung der Partnerschaft mit Pauillac.

Er berichtet auch, dass im Frühjahr 2020 in Frankreich Kommunalwahlen stattgefunden haben. Bürgermeister Florent Fatin konnte sich dabei unter 4 Mitbewerbern in der Stichwahl durchsetzen und wurde wiedergewählt.

Das Ehepaar Sieghart kündigte im vergangenen Jahr an, den Stab als Beauftragte für die Partnerschaft mit Pauillac weiterreichen zu wollen. Bürgermeisterin Tausendfreund dankt dem Ehepaar Sieghart nochmals herzlich für die vergangenen 9 Jahre, in denen sie die gemeinsame Sache mit viel Herzblut und Engagement förderten.

Für die weitere Betreuung der Aktivitäten der Partnerschaft mit Pauillac konnte Dr. Nikolaus Rauch, gemeinsam mit Frau Lilo Weigl-Heider gewonnen werden. Herr Dr. Rauch bedankt sich für das Vertrauen und berichtet dem Gremium, dass er schon als junger Mann Jugendgruppen, die nach Pauillac reisten, begleitet habe. Seine Verbindung zu Frankreich im Allgemeinen und Pauillac im Speziellen greife eine familiäre Tradition auf und sei über lange Zeit gewachsen. Bereits seine Mutter Hildegard Rauch engagierte sich gemeinsam mit Charlotte Dessecker für die deutsch-französische Freundschaft.

Sein persönliches Ziel sei es, durch Austausch für Toleranz und Vertrauen unter den Nationen zu werben. Dafür wolle er sich nun gerne in seiner Heimatgemeinde Pullach engagieren. Für die Partnerschaft Pullach-Pauillac möchte er das vorhandene Netzwerk ausbauen und erweitern, indem er weitere Einheiten, Vereine oder Gruppierungen mit in die Aktivitäten einbinde. Er verlasse sich dabei auf die Bausteine

- Neugier: Die Partnerschaft nach Überwindung der Coronapandemie revitalisieren und neue Akteure hinzu gewinnen
- Risikobereitschaft: Dabei auch ungewöhnliche Wege gehen
- Disziplin: Nachvollziehbar Aktivitäten wiederholen und neue etablieren

Anschließend schildert Frau Weigl-Heider dem Gremium ihren persönlichen Werdegang, der sie als gebürtige Pullacherin immer wieder eng mit der Grande Nation in Verbindung brachte. Zeitweise sei ihr Lebensmittelpunkt dort gewesen, bevor sie sich als Ärztin in Grünwald niederließ. Auch ihre Verbindung zur Partnerschaft Pullach-Pauillac sei über lange Jahre gewachsen. Als junge Frau habe bereits den Partnerschaftsvertrag Pullach-Pauillac ins Französische übersetzt. Sie wohne jetzt wieder in Pullach, somit schließe sich der Kreis.

Bürgermeisterin Tausendfreund bedankt sich bei allen anwesenden Akteuren der beiden Partnerschaften mit Blumen und kleinen Präsenten für ihr außergewöhnliches und wichtiges Engagement.

TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2021

Beschluss:

1. Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Pullach i. Isartal folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt.

Er schließt im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 73.753.200 Euro

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 30.611.700 Euro ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	160 v.H.
	b) für die Grundstücke (B)	225 v.H.
2. Gewerbesteuer		260 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 5.000.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Pullach i. Isartal, den (Datum der Ausfertigung)

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

2. Der Haushaltsplan 2021 gemäß § 2 Abs. 1 KommHV, bestehend aus dem Gesamtplan, den Einzelplänen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts, den Sammelnachweisen, sowie dem Stellenplan für die Beamten und Arbeitnehmer, wird beschlossen.
3. Der Gemeinderat stimmt den Anlagen zum Haushaltsplan gemäß § 2 Abs. 2 KommHV zu, bestehend aus dem Vorbericht, dem voraussichtlichen Stand der Schulden und der Rücklagen, dem Verzeichnis der Deckungsringe, dem Finanzplan mit dem zugrunde liegenden Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2022 bis 2024 sowie der Übersicht

über die Verpflichtungsermächtigungen.

4. Die Wirtschaftslage der eigenen Unternehmen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 4 KommHV wird zur Kenntnis genommen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, Unstimmigkeiten im Wortlaut oder bei Zahlen zu bereinigen und sonstige Mängel im Endausdruck des Haushaltsplans zu beseitigen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 5

TOP 7 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Beschluss der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.10.2020 zu TOP 2:

Grundschule Pullach, Sanierung des Bestandsgebäudes mit Umsetzung von Brandschutzauflagen und Optimierung der Lernbedingungen: Beauftragung des Architekten und des Elektroplaners

1. Beauftragung der Architektenleistung:
Der Architekt Eduard Ritt aus München wird mit der Planung für die Sanierung des Bestandsgebäudes und der Umsetzung der Brandschutzauflagen der Grundschule Pullach beauftragt.
2. Elektroplanung:
Das Ingenieurbüro Höß in Weilach wird mit der Planung der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 4 und 5 beauftragt.

TOP 8 Allgemeine Bekanntgaben

Bürgermeisterin Tausendfreund teilt mit, dass am Montag, 7.12.2020 um 19:00 Uhr die Online-Informationsveranstaltung von United Initiators statt. Sie und Herr Weiß, Abteilungsleiter Bauverwaltung werden daran teilnehmen. Für die Bürger gibt es die Möglichkeit, sich zuzuschalten.

Bürgermeisterin Tausendfreund gibt den aktuellen Stand zur Corona-Pandemie, Stand 30.11.2020, bekannt:

7-Tage Inzidenz im Landkreis München pro 100.000 Einwohner	147,8
Gesamt-Fallzahl der positiv getesteten Personen in Pullach seit März lt. Homepage LRA	151
7-Tage Inzidenz in Pullach i. Isartal berechnet sich aus positiv getestete Personen in den letzten 7 Tagen mit Hauptwohnsitz	87,43
Vom Gesundheitsamt München-Land wurden in den letzten 7 Tagen positiv getestet gemeldet	8
Gemeldete und ermittelte Kontaktpersonen 1 in den letzten 7 Tagen	18
Davon werden bis 11.11.2020 aus der Quarantäne entlassen	6

Frau Tausendfreund erläutert, dass mit der 9. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung nur noch Schulbildung, keine Erwachsenenbildung mehr stattfinden kann. Die Bücherei musste geschlossen und alle Kurse der VHS abgesagt werden, und auch die Musikschule müsse dadurch mit Einschränkungen zurechtkommen.

GRin Zechmeister gibt bekannt, dass sich bei ihr die Familie Schmick gemeldet habe, die eine Sitzbank für die Herzogwiese spenden möchte und sich auch bereits einen Platz dafür ausgesucht habe.

GR Schuster fragt nach, ob es zulässig sei, die Anzahl von an und mit Corona verstorbener Pullacher Bürger zu erfahren. Bürgermeisterin Tausendfreund meint, diese Daten würde der Landkreis München für sein Gebiet erfassen, sie sei sich aber nicht sicher, ob diese Zahl auf die einzelnen Gemeinden heruntergebrochen werde.

Bürgermeisterin Tausendfreund erinnert an Prof. Dr. Klaus Langwieder. Herr Langwieder über viele Jahre in der Gemeinde Pullach auf kommunaler Ebene engagiert und sie z.B. zu verkehrspolitischen Fragen beraten.

TOP 9 Gemeinderatsfragestunde

GR Sebastian Westenthanner bittet die Gemeinde darum, alle ihre medialen Möglichkeiten auszuschöpfen, um zu Blutspenden von genesenen Covid 19-Patienten aufzurufen. Man wisse mittlerweile dass diese Spende schwer erkrankten Patienten helfen könne.

Bürgermeisterin Tausendfreund möchte die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit darum bitten, alle sozialen Medien mit dieser Botschaft zu bedienen.

GRin Voit möchte wissen, ob es zutreffend sei, dass die VHS und auch die Musikschule Räume im Schusterbau abgeben sollen. Bürgermeisterin Tausendfreund erwidert, dass aktuell die VHS keinerlei Kurse abhalten könne und deshalb die Räume nicht genutzt werde. Gleichzeitig gebe es sowohl bei der offenen Ganztagschule der Mittelschule, als auch bei Hort und Mittagsbetreuung akute Raumnot. Grund dafür sei, dass die Räume, in denen diese Einrichtungen bisher untergebracht waren, schlecht oder gar nicht zu belüften seien, was coronabedingt einer Schließung gleichkommt. Sie möchte bis Jahresende nach einer Lösung suchen und solange die Räume im Schusterbau nutzen. Sie gibt zu bedenken, dass schulische Nutzungen Vorrang haben müssten.

Herr Kotzur ergänzt, dass Luftreinigungsgeräte für die o.g. Räumlichkeiten bestellt werden.

GRin Voit bittet darum, die Weihnachtsdekoration in Pullach im kommenden Jahr zu erneuern.

GRin Hanny möchte den Kirchplatz aufwerten und fragt nach, ob es grundsätzlich für Einzelhändler erlaubt sei, z.B. im Freien Wein auszuschenken. Bürgermeisterin Tausendfreund meint, dazu müsse eine gaststättenrechtliche Genehmigung, die eine ausreichende Anzahl von Toiletten beinhalte, vorhanden sein.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführerin
Stefanie Nagl